

Pressemitteilung

Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

BDI-IW Unternehmensvotum:
Unternehmen für Sparkurs der öffentlichen Kassen

Seite
1 von 2

- 61 Prozent fordern rasches Ende der expansiven Fiskalpolitik
- Wunsch nach weniger Bürokratie
- 82 Prozent verlangen ein einfacheres Steuersystem

6/2010
25. Januar 2010

Deutsche Unternehmen wünschen sich weniger Bürokratie und niedrigere Staatsschulden. Das ist das Ergebnis des neuen BDI-IW-Unternehmensvotums von BDI und dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln.

Bis spätestens Ende dieses Jahres soll Schluss sein mit der expansiven Fiskalpolitik, fordern 61 Prozent der befragten Unternehmen. 31 Prozent der Unternehmen verlangen das sofortige Ende der expansiven Finanzpolitik, 30 Prozent ein Ende im laufenden Jahr, weitere 21 Prozent im kommenden Jahr. „Die Industrie unterstützt den Kurs der Bundesregierung, ab 2011 einer konsequenten Politik der Konsolidierung zu folgen“, kommentierte BDI-Hauptgeschäftsführer Werner Schnappauf die Zahlen. „Die Industrie drängt auf entschlossenes Sparen, um die Voraussetzungen für neues Wachstum und neue Jobs zu verbessern.“

Ferner empfehlen die Unternehmen der Politik, Bürokratie abzubauen, um den Wirtschaftsstandort Deutschland auch in Zeiten leerer Staatskassen zu stärken. 82 Prozent der Unternehmen nennen ein einfacheres Steuersystem unter den drei wichtigsten Handlungsfeldern, welche die Staatskasse nicht zusätzlich belasten. Auf Platz zwei folgt mit 65 Prozent der Wunsch nach vereinfachten Verfahren beim Zugang zu Bürgschaften und Krediten. 42 Prozent der Unternehmen halten die Öffnung des Gesundheitswesens für mehr Wettbewerb, 40 Prozent einfachere oder kürzere Genehmigungsverfahren für eines der drei wichtigsten Aktionsfelder.

**Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.**
Mitgliedsverband
BUSINESSEUROPE

Telekontakte
T: 030 2028-1450
F: 030 2028-2450

Internet
www.bdi.eu
E-Mail
Presse@bdi.eu

Zur Information: Das BDI-IW-Unternehmervotum

Seite
2 von 2

Der BDI und das Institut der deutschen Wirtschaft Köln haben eine gemeinsame Plattform geschaffen, auf der Entscheider der deutschen Wirtschaft schnell zu aktuellen politischen Vorgängen Stellung nehmen. Konzipiert wird die Befragung von IW Consult, einer Tochtergesellschaft des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. Die Online-Umfrage fand im Dezember 2009 statt. Teilgenommen haben 1.360 Unternehmen.